

Protokoll der **AStA-**  
**Sitzung** vom 31.03.2017

---

*Anwesende Mitglieder: Studieren ohne Hürden, Gegen Faschismus, Gegen Antisemitismus, Außen, PR, Politische Bildung, Presse, Vorstand L, Vorstand D*

*Gäst\*innen: SVB-Gremium, Neuvorstand*

Mit 9 Mitgliedern nicht beschlussfähig; Protokoll schreibt SOH

## Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

TOP 3: Finanzanträge

1) Feinstaub in Freiburg? Feinstaubsensoren basteln

2) Klausurtagungshütte Juso HSG

3) Vortrag: Entpathologisierung von Geschlechtsidentitäten und Geschlechtspräsentationen

4) Inter\* Vortrag

5) Inter\* Workshop

6) Vortrag: Divestment

7) Vortrag: "Strategische Einbindung"

8) Eine bis heute tabuisierte Erinnerungskultur: Der Fall Erzbischof Dr. Conrad Gröber

9) Musikalisches Theater: "Firmenhymnen"

10) Wer weiß, was Du letzten Sommer getan hast?

11) LAK in Stuttgart am 12.03.2017

12) Vernetzungstreffen "Israelsolidarische Hochschulpolitik"

13) Überblicksseminar: Hochschulpolitik für Einsteiger\*innen

14) "Einführung in die Hochschulpolitik in Regensburg" (fzs)

15) Überblicksseminar: Hochschulpolitik für Einsteiger\*innen

16) Infoveranstaltung des MWK zum landesweiten Semesterticket

17) 1. Sitzung des 57. AS in Freiburg

18) Reparaturen und Aufstockung große Musikanlage #Serviceoffensive

19) Freie Uni Bamberg

20) Sticker Falsch Verbunden

21) Werbematerial für Demo gegen Studiengebühren

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) March for Science - Kontobenutzung

2) Terminsuche für nächste AStA-Sitzung

3) EDV-Stelle

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

---

## TOP 0: Formalia

Protokollführung: SOH

Redeleitung: Gegen Antisemitismus

Genehmigung des Protokolls der letzten & vorletzten Sitzung: "nach hinten verschoben"

Anmerkungen zur Tagesordnung:

- Diskussion: EDV-Stelle
- Wahl eines Referats in den Raumausschuss (im Nachgang an die Änderung der AStA-GO)  
-> vertagt auf nächste Sitzung
- Termin nächste AStA Sitzung (Karfreitag!)

## **TOP 1: Rundlauf**

### **1) Berichte**

#### **a) Antidiskriminierung**

Nicht anwesend

#### **b) Außen**

lernfabriken...meutern vom 17.-19. März: viel Diskussion. Ergebnis: Ein Aufruf, der noch nicht veröffentlicht ist (leider) und ein Termin für eine Aktionswoche: 19.-23. Juni mit Schwerpunkt am 21. Action, yeah!

#### **c) Datenschutz**

Nicht anwesend

#### **d) Erasmus und ausländische Studierende**

Nicht besetzt

#### **e) Finanzstelle**

Nicht anwesend

#### **f) Gegen Antisemitismus**

gab ein Vernetzungstreffen in Köln, ca. 25 Menschen

- Hauptproblembereiche waren:

BDS

"PoC-HSG" in Mainz und anderswo; s.

<http://jungle-world.com/artikel/2016/29/54533.html>

- ein Mailverteiler wird eingerichtet werden
- regionale Vernetzung wird vorangetrieben

Vorträge im nächsten Semester sind angefragt, haben schon positive Rückmeldungen bekommen und werden in der nächsten AStA-Sitzung Finanzanträge einbringen

bisherige Planung:

- Wochenendseminar zu 'Psychoanalyse und Antisemitismus'
- BDS Vortrag zusammen mit der DIG
- Buchvorstellung, "Der ewige Sündenbock" von Tilman Tarach
- roter Faden für die restlichen Vorträge ist, 'Postmoderne und Antisemitismus'

planen einen gemeinsamen Vortrag mit der Referat für politische Bildung zum groben Thema: Verschwörungstheorien, Populismus und Internet, entweder Anfang Juli oder als ersten Vortrag im WiSe

**g) Gegen Faschismus**

gegen Ende April 2 Veranstaltungen, Täter\*innen und Helfer\*innen im Nationalsozialismus, 27. April

28. April zusammen mit der AG, musikalisches Theater, Firmen-Hymnen-Handel

**h) Gender**

Nicht anwesend

**i) Hochschulpolitik (HoPo)**

Nicht besetzt

**j) Internationale Studierende**

Nicht besetzt

**k) Kommunikation und Wissenssicherung**

Nicht besetzt

**l) Kultur**

Nicht anwesend

**m) Lehramt**

Nicht anwesend

**n) Politische Bildung**

21.04. Vortrag um 19 Uhr zu Strategischer Einbindung

Ende Mai Vortrag mit Datenschutz und Infoladen in der KTS

**o) PR**

Gender Referats Facebook Coverfoto erstellt.

March of Science Orga

**p) Presse**

nichts Neues, Referent\*innen wechseln, das Referat braucht auf jeden Fall noch mehr Referent\*innen und generell Menschen, die Lust auf Pressearbeit haben

**q) Regenbogen**

Nicht anwesend

**r) Sozial**

Nicht besetzt

**s) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)**

Nicht besetzt

## t) Studieren ohne Hürden (SoH)

weiterhin viel Engagementzeit in DAAD-Projekt, dort Themenpate für eine Sektion (Studierende mit Beeinträchtigung). Mehr Infos: <https://www.studieren-weltweit.de/diskutiere-mit/> Dort startet am Montag (03.04.) eine Online-Diskussionsphase

nach Anfrage vom HISinOne-Team (Hr. Mann) zum Thema Barrierefreiheit des Portals bzw. Vorlesungsverzeichnisses (unsererseits Angebot, eine Info und Bitte um Rückmeldung in die nächste oder ggf. übernächste Berta zu übernehmen und Vorschlag an Uni, dies über ihre Kanäle ebenso zu tun) auch im Gespräch zum Thema Einbindung von Barrierefreiheitsinformationen in HISinOne

Darstellung des barrierefreien Wohnheimplätzeangebots des SWFR (damals durch SoH-Referat bzw. u-asta ins SWFR eingebracht) soll auf IBS-Fachtagung "Barrierefreies Bauen in Hochschulen und Studentenwerken" am 22./23.06. in Berlin als best-practice vorgestellt werden.

das Diversity-Sensibilisierungsprojekt bzw. der Folgefinanzierungsantrag wurde vom SVB-Gremium ausgewählt, beim Dies Universitatis (31.05.) "geehrt" zu werden. Kommunikation und Foto-Termin wird vom SoH-Referat koordiniert.

## u) Tierrechte

Nicht anwesend

## v) Umwelt

Nicht anwesend

## w) Vorstand

Der AK Freie Bildung hat mit der Planung eines landesweiten Aktionstages gegen Studiengebühren begonnen. Am **29.04.2017** gehen wir in mehreren Unistädten auf die Straße um gegen die Wiedereinführung von Studiengebühren zu demonstrieren.

- Den Aufruf zur Demo findet ihr unter: [http://www.stura.uni-freiburg.de/news/aufruf\\_demo\\_studigebuehren](http://www.stura.uni-freiburg.de/news/aufruf_demo_studigebuehren)
- Die Veranstaltung auf Facebook für alle weiteren Infos, zum Teilnehmen und teilen: (wird nachgereicht!!)
- Die Orgatreffen finden **wöchentlich mittwochs ab 18 Uhr** im konf1 in der Belfortstraße 24 statt - seid dabei, bringt euch ein!

Wir haben außerdem am 17.03. einen Offenen Brief an die Landtagsabgeordneten in Baden-Württemberg geschrieben, in dem wir dazu auffordern, gegen den Gesetzentwurf zur Wiedereinführung von Studiengebühren zu stimmen. Bisher kamen einige Reaktionen per Brief bzw. Mail, die aber nicht überraschend waren in ihren Aussagen. Den Offenen Brief findet ihr hier:

- <https://www.stura.uni-freiburg.de/politik/vorstandnews/OffenerBriefStudigebuehren/view>

Jour Fixe fand am 27.03. statt

- Die Akkreditierung der Hochschulgruppen zögert sich wiederum raus. Wir wurden auf das Sommersemester 2017 vertröstet, haben aber nochmal die Dringlichkeit eines solchen Verfahrens angemerkt.
- Es wird am 03. Juli eine Veranstaltung des colloquium politicum mit den Kandidierenden sämtlicher im Wahlkreis Freiburg antretenden Parteien geben, (inklusive der AfD)
- Es wurde versprochen, dass sich der Problematik um die Freischaltung von UniCards für universitätsinterne Räume angenommen wird
- Das neue Schließsystem im AstA lässt weiter auf sich warten. Es wurde vereinbart, dass es zeitnah nochmal ein Gespräch mit uns, Rektorat und den verantwortlichen Stellen geben wird
- UniCard-System soll demnächst auf ein sichereres System hinweisen

Die Vorbereitungen für den March of Science laufen. Bitte teilt und werbt für die Demo am 22.04.

- Folgt auf Social Media
  - <https://www.facebook.com/ScienceMarchFreiburg/?fref=ts>
  - <https://twitter.com/ScienceMarchFB>
  - Die Veranstaltung auf Facebook: <https://www.facebook.com/events/755485714617360/>

Am 28.04. um 18 Uhr findet die Veranstaltung des Rektorats zum Thema Exzellenz statt. Für die Belange der Studierenden konnten wir Mandy Gratz vom fzs gewinnen, die unsere Standpunkte bei der Podiumsdiskussion vertreten wird. Kommt vorbei und zeigt kritische Präsenz.

Leider werden wir im Sommersemester nicht regelmäßig in der Wilhelmstraße tagen können. Es gab interne Abspracheprobleme, weswegen wir wechselnde Räume haben werden. Dazu wird zeitnah eine Liste veröffentlicht, in denen unser Raum für die jeweilige Woche vermerkt ist. Es tut uns leid, dass das schief gelaufen ist.

- Anmerkung: Informationen zum Thema Barrierefreiheit / Zugang zum Gebäude regeln

Die WSSK hat auf unsere erneute Nachfrage im Bezug auf die ideelle Unterstützung religiöser Gruppen geantwortet

AS-Sitzung (28.-30.04.) in Freiburg, vgl. Finanzantrag später

Student. Vortreffen (als off. Teil der DAAD-MV) zur DAAD-Mitgliederversammlung am 20.5 in Bonn

- Wir sollten uns evtl. überlegen, da jemanden hinzuschicken, dort findet die Nominierung der student. Vertreter\*innen statt
- DAAD-MV selbst findet am Di, den 20.06., ebenfalls in Bonn, statt

Landesweites Semesterticket

- Nächste Woche findet ein Informationstreffen im MWK statt, siehe Finanzantrag später

Senat Stellungnahme gegen aktuellen Gesetzesentwurf zu den Studiengebühren

## **x) Studierendenratspräsidium**

Nicht anwesend

## **TOP 2: Raumanträge**

GO-Antrag: nur Raumanträge bei denen es keine Kollisionen/Probleme gibt werden an den Raum-ausschuss weiter deklariert (alle Termine vor Ostern)

Abstimmung: ohne Gegenrede angenommen

a. (akj)

Gruppe: akj

Raum: konf 1

Termin: 26.04., 20 Uhr

Veranstaltung: Treffen (ist obsolet, wenn dem regelmäßigen Raumantrag fürs SoSe zugestimmt wird).

Erklärung: Treffen des akj

Diskussion

Abstimmung: //

b. (ESN)

Gruppe: ESN

Raum: konf 1

Termin: 04.04. ca. 10-20 Uhr

Veranstaltung: Packen von Begrüßungstüten für neuankommende Erasmus-Studis

Erklärung: s.o.

Diskussion

Abstimmung: //

c) Schranknutzung Bierrechtsgruppe (BUF)

Gruppe: Bierrechtsgruppe

Raum: Die Gruppe würde gerne einen Schrank im konf 2 nutzen (Fensterseite unten)

Erklärung: Bei der BUF hat sich mittlerweile viel Material angesammelt, von Biergläsern bis hin zur Fasnetdeko. Für die dauerhafte Lagerung beantragen wir die Nutzung eines Schrankes im konf 2. Das Fach im unteren Bereich Richtung Fenster steht aktuell leer.

Diskussion

Abstimmung: //

Anmerkung: Es wurde diverse regelmäßige Raumanträge eingereicht. Diese werden im Protokoll der nächsten Sitzung stehen. Sie konnte nicht abgestimmt werden.

## **TOP 3: Finanzanträge**

Insgesamt werden beantragt:

- 550,00 Euro aus dem Initiativen Sondertopf (noch 1.000,00 Euro von 1.000,00 Euro vorhanden).
- 3.347,20 Euro aus dem Referatssondertopf (für dieses Quartal noch 1.845,70 Euro von 4.500,00 Euro vorhanden.)
- 552,30 Euro aus dem Reisekosten-Budget (noch 2.375,30 Euro von 4.000,00 Euro vorhanden.)
- 300,00 Euro aus dem AStA-Budget (noch 2.848,40 Euro von 3.000,00 Euro vorhanden.)
- 514,10 Euro aus dem Reisekosten-Budget (noch 4.723,53 Euro von 12.000,00 Euro vorhanden.)
- 550,00 Euro aus dem Soli-Budget (noch 550,00 Euro von 1.000,00 Euro vorhanden.)
- 440,00 Euro aus dem Gruppenunterstützungs-Budget (für dieses Quartal noch 1.125,00 Euro von 8.000,00 Euro vorhanden.)

### **1) Feinstaub in Freiburg? Feinstaubsensoren basteln**

Antragssteller\*innen: campusgrün Freiburg

Betrag: 70 Euro (Je 35 Euro Unkonstbeitrag für die zwei teilnehmenden campusgrün-mitglieder Zoë Schaaff und Luca Köpping)

Zweck: Feinstaub in Freiburg? Feinstaubsensoren basteln & mehr erfahren

Erklärung: Die Veranstaltung "Feinstaub in Freiburg? Feinstaubsensoren basteln & mehr erfahren" wird von einem Politiker der Grünen, Sebastian Müller, im Haus der Jugend in Freiburg ausgerichtet. Die Veranstaltung wird auf Facebook wie folgt beschrieben:

"Beim Theme Feinstaub, denkt man in Freiburg zunächst mal an Stuttgart. Doch auch Freiburg liegt in einem Tal, in dem sich bei entsprechendem Wetter schlechte Luft sammelt und die Fein-

staubwerte steigen lässt. Auch in Freiburg wurde in diesem Jahr der Grenzwert bereits viermal überschritten.

Am 17.3. kommt Frank Riedel von der Stuttgarter Initiative luftdaten.info um 19:30 in das Haus der Jugend in der Uhlandstrasse 4. Er wird erst über das Stuttgarter Bürger Luftdaten Meßnetz informieren, im Anschluß gibt es dann Gelegenheit selbst einen Sensor zu basteln. Dafür sind keine speziellen Kenntnisse oder etwa Löten notwendig. Wer einen Sensor selber basteln will, soll zur Veranstaltung bitte 35 Euro Unkostenbeitrag mitbringen. Für den Betrieb des Sensors wird Strom und WLAN benötigt."

Zwei unserer Mitglieder (Zoë Schaaff und Luca Köpping) würden sehr gerne an dieser Veranstaltung teilnehmen und würden sich freuen, wenn der Unkostenbeitrag von 35 Euro vom Stura übernommen wird. Wir haben als Gruppe auf unserer Facebook-Seite über die Veranstaltung informiert und zur Teilnahme eingeladen.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Initiativen-Sondertopf, in dem sind noch die vollen 1.000,00 Euro. In dem Budget der Initiative sind noch die vollen 200,00 Euro.

Stimmungsbild: 0/4/3

**Veto durch StuRa möglich.**

## **2) Klausurtagungshütte Juso HSG**

Antragssteller\*innen: Juso-Hochschulgruppe Freiburg

Betrag: Zwei Übernachtungen in der Hütte kosten  $2 \times 17\text{€} + \text{Kurtaxe } 2 \times 2,70\text{€} = 39,40\text{€}$

Es nehmen 12 Personen teil und wir möchten auf 40 € pro Person aufrunden = 480 €

Wir beantragen die 480 € aus dem Sondertopf für Initiativen.

Nicht beantragt werden die Kosten für Verpflegung und Anreise, die durch eine Kostenselbstbeteiligung der Teilnehmer\*innen gedeckt werden. Dieser wird mit 10 € für Verpflegung berechnet und die Tickets für die Hin- und Rückfahrt kosten  $11,40\text{€} = 21,40\text{€}$ .

Beantragt: 480 Euro

Zweck: Klausurtagungshütte Juso HSG

Erklärung: Klausurtagungshütte der Juso-Hochschulgruppe Freiburg

Um das kommende Sommersemester zu planen und um uns selbst in für uns wichtigen Themen zu schulen, möchten wir eine Hütte veranstalten.

Außerdem wollen wir die Arbeit des letzten Semesters evaluieren. Thematisch wird es um unsere Grundwerte gehen.

Eine Hütte hat insbesondere den Vorteil, dass der Rahmen an sich eine Art des Teambuildings darstellt.

Die Hütte findet vom 18.04 bis zum 20.04 statt.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Initiativen-Sondertopf, in dem sind noch die vollen 1.000,00 Euro. In dem Budget der Initiativen (Juso HSG #1 - #3) sind noch 200 Euro, 118,60 Euro und 200 Euro von jeweils 200 Euro.

Stimmungsbild: 0/4/2

GO-Antrag: Alle Anträge des Regenbogenreferats zu vertagen:

Abstimmung: ohne Gegenrede angenommen

Verfahren: nur für bald bevorstehende Veranstaltungen wird ein Stimmungsbild erhoben (Reisekostenanträge ausgenommen)

**Veto durch StuRa möglich.**

**Mehr beantragt als in diesem Quartal zur Verfügung!!**

### **3) Vortrag: Entpathologisierung von Geschlechtsidentitäten und Geschlechtspräsentationen**

Antragssteller\*innen: Regenbogen-Referat

Betrag: 150€ Referent\*innen-Honorar

7,20€ Künstler\*innen-Sozialabgabe

150€ Reisekosten

= 307,20 Euro Gesamt

Zweck: Vortrag: Entpathologisierung von Geschlechtsidentitäten und Geschlechtspräsentationen , fällig 06.07.17

Erklärung: Wir veranstalten einen Vortrag zum Thema Entpathologisierung von Geschlechtsidentitäten und Geschlechtspräsentationen Offen für alle Interessierten.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Referats-Sondertopf, in dem sind für dieses Quartal noch 1.845,70 Euro von 4.500,00 Euro. In dem Budget des Referats sind noch 567,65 Euro von 600,00 Euro.

Abstimmung: //

### **4) Inter\* Vortrag**

Antragssteller\*innen: Regenbogen-Referat

Betrag: 150€ Referent\*innen-Honorar

7,20€ Künstler\*innen-Sozialabgabe

150€ Reisekosten

= 307,20 Euro Gesamt

Zweck: Inter\* Vortrag , fällig 21.06.17

Erklärung: Wir veranstalten einen Vortrag zum Thema Inter\*, der allen Interessierten offen steht. Es geht um eine aktuelle Studie zu geschlechtszuweisenden Operationen an Inter\*Kindern

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Referats-Sondertopf, in dem sind für dieses Quartal noch 1.845,70 Euro von 4.500,00 Euro. In dem Budget des Referats sind noch 567,65 Euro von 600,00 Euro.

Abstimmung: //

### **5) Inter\* Workshop**

Antragssteller\*innen: Regenbogen-Referat

Betrag: 300 € Referent\*innen-Honorar



14,40 € Künstler\*innen-Sozialabgabe

150€ Reisekosten

= 464,40 Euro Gesamt

Zweck: Inter\* Workshop , fällig 04.05.17

Erklärung: Wir veranstalten einen Workshop zum Thema Inter\*, der allen Interessierten offen steht. Ohne Anmeldung, 40 Plätze.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Referats-Sondertopf, in dem sind für dieses Quartal noch 1.845,70 Euro von 4.500,00 Euro. In dem Budget des Referats sind noch 567,65 Euro von 600,00 Euro.

Abstimmung: //

## **6) Vortrag: Divestment**

Antragssteller\*innen: Umweltreferat, Fossil Free Freiburg

Betrag: 100,00 Euro Honorar + 4,80 Künstler\*innensozialabgabe

140 Euro Fahrtkosten (wird vermutlich günstiger)

36 Euro Übernachtung Jugendherberge.

Gesamt: 280,80 Euro

Zweck: Vortrag: Divestment , fällig 05.05.17

Erklärung: Vortrag von Agnes Deckmann von urgewald e.V. zum Thema Divestment im Bezug auf Atomkraft, waffen und fossile Energien. Wie hängt die Finanzwirtschaft mit umweltzerstörerischen Geschäften zusammen?

Urgewald e.V. sieht sich selbst als Anwalt für Umwelt und Menschenrechte. Sie versuchen umweltzerstörende Projekte zu stoppen, indem sie Kampagnen gegen Investor\*innen organisieren. Der Vortrag soll einen Einblick in die Arbeit von urgewald liefern, sowie Divestment und seine Wirksamkeit erläutern.

Link: [www.urgewald.org](http://www.urgewald.org)

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Referats-Sondertopf, in dem sind für dieses Quartal noch 1.845,70 Euro von 4.500,00 Euro. In dem Budget des Referats sind noch die vollen 555,15 Euro.

Stimmungsbild: 0/1/7

## **7) Vortrag: "Strategische Einbindung"**

Antragssteller\*innen: Referat für politische Bildung

Betrag: Honorar: 300 Euro (2x 150) + 14,40 Euro Künstler\*innensozialabgabe

Fahrtkosten: 290 Euro (Fahrtkosten von Michael Wilk)

Fahrtkosten werden wahrscheinlich deutlich weniger.

Gesamt: 604,40 Euro

Zweck: Vortrag: "Strategische Einbindung", fällig 21.04.17

Erklärung: Vortrag von Michael Wilk und Bernd Sahler zum Thema Mediationen und Schlichtungen, wie Protestbewegungen manipuliert werden. [http://www.edition-av.de/buecher/strategische\\_einbindung.html](http://www.edition-av.de/buecher/strategische_einbindung.html)

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Referats-Sondertopf, in dem sind für dieses Quartal noch 1.845,70 Euro von 4.500,00 Euro. In dem Budget des Referats sind noch 0,00 Euro.

Stimmungsbild: 6/0/1

## **8) Eine bis heute tabuisierte Erinnerungskultur: Der Fall Erzbischof Dr. Conrad Gröber**

Antragssteller\*innen: Referat gegen Faschismus

Betrag: Honorar: 150 Euro (zzgl. 7,20 Euro Künstler\*innen-Abgaben)

Fahrtkosten: 200 Euro (287 km x 2 (hin/zurück) x 0,30 cent: 172,20 Euro)

Werbekosten: ~50 Euro Finanzierung durch das Referats-Budget

Übernachtung im Hotel: ~ 80 Euro Finanzierung durch das Referats-Budget

Angestrebte Finanzierung des Honorars und der Fahrtkosten über Referatssondertopf.

Gesamt beantragt: 357,20 Euro

Zweck: Eine bis heute tabuisierte Erinnerungskultur: Der Fall Erzbischof Dr. Conrad Gröber, fällig, 27.04.17

Erklärung: Dr. Conrad Gröber: Erzbischof von Freiburg und förderndes Mitglied der SS Weiterhin gibt es in Freiburg eine Conrad-Gröber-Straße. Dabei war der von 1932-1948 als römisch-katholischer Erzbischof von Freiburg tätige Gröber Sympathisant der Nazis und zeitlebens ein politischer Extremist. Als „rechte Hand“ von Eugenio Pacelli, dem späteren Papst Pius XII., bereitete er etwa ab 1930 die Hinwendung der vorher antinazistischen deutschen Kirche zum Nationalsozialismus vor, die am 20.7.1933 in den Abschluss des Reichskonkordats einmünden sollte. Am 10.10.1933 erklärte Gröber, „dass ich mich restlos hinter die neue Regierung und das neue Reich stelle“. Von 1934 -1938 war er unter der Nummer 400.609 förderndes Mitglied der SS; er forderte von seinen Diözesanen „rückhaltlose Kooperation“ und unbedingte Staatstreue. De facto untersagte er gläubigen Katholiken jedweden Widerstand gegenüber dem NS-Staat. Bis 1945! Auch nach seinem Ausschluss aus der SS am 28.1.1938 und trotz seiner Zurückweisung insb. durch den Gauleiter Robert Wagner blieb er einer völkisch geprägten Weltsicht verhaftet. Sein zeitweiser „Widerstand“ gegen die Nazis lag im Grunde lediglich darin begründet, dass er sie etwa ab Mitte der 1930er Jahre zunehmend als „christentumsfeindlich“ empfand. Er nörgelte immer öfter, weil er sich von ihren Repräsentanten in Baden nicht standesgemäß behandelt fühlte. „Es wäre gescheiter, sich um die Kommunisten zu kümmern, die eine wirkliche Gefahr der inneren Front bilden, statt die Priester, Katholiken und Christen zu plagen“, schrieb er am 23.5.1942 seinem Amtsbruder Heinrich Wienken nach Berlin. Sein Antisemitismus suchte seinesgleichen. Die jüdische Konstanzer Juristin Dr. Irene Fuchs, mit der ihn mehr als bloße Freundschaft verband, denunzierte er nach Beendigung des langjährigen Verhältnisses rassistisch am 21.10.1936 bei Gauleiter Wagner wegen ihrer Abstammung. Gegen die Juden, seiner Meinung nach „Christi Erz- und Todfeinde“, wettete er, etwa am Karfreitag

g von 1941 und nach ersten Deportationen, z. B. nach Gurs, mit verstörender Schärfe. Und seine Predigten blieben bis 1945 geradezu dschihadmäßige Lobeshymnen auf den Krieg. Beim Überfall auf Polen 1939 wollte er, dass die Soldaten für ihre „Befehlshaber, für unser Volk und seine Führung“ beten mögen; ihr eventueller Tod werde als „Heldentod ... ehrenvollster Tod“ sein und „ein Weg zum barmherzigen Gott“. 1941 wünschte er sich einen „ehrenhaften Frieden“, der Deutschland „den notwendigen Lebensraum und den gebührenden Einfluss im Weltganzen“ sichere. Usw. usw. Nach 1945 tat er den Holocaust mit der fragwürdigen Bemerkung ab, „keiner von den Bischöfen“ habe je „beweiskräftig“ etwas über die „Vorgänge im Osten“ erfahren. Lieber setzte er

sich nun „mit vollem Engagement ... für ehemalige Mitglieder der NSDAP“ ein. Über sich selbst schrieb er: „Soviel ist sicher, dass ich ... durch die Gestapo und ihre Helfershelfer seelisch mehr gelitten habe als viele von jenen, die in Dachau misshandelt wurden oder starben.“ Näheres in: Proske, Wolfgang (Hg.): Täter Helfer Trittbrettfahrer, Bd. 6: NS-Belastete aus Südbaden, Gerstetten 2017, S. 104-136, 19,99 €. Dr. Wolfgang Proske, Diplom-Sozialwissenschaftler und (im letzten Jahr) Lehrer für Geschichte und Bildende Kunst. Studium in Regensburg, Aachen und Bremen, Promotion 1986 bei Imanuel Geiss (Bremen) und Horst Gründer (Münster). Ehem. Entwicklungshelfer in Botswana, ehem. Leiter der Deutschen Schule Tripolis/Libyen. Im Altersprojekt Verleger, Herausgeber, Autor.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Referats-Sondertopf, in dem sind für dieses Quartal noch 1.845,70 Euro von 4.500,00 Euro. In dem Budget des Referats sind noch die vollen 561,02 Euro.

Stimmungsbild: 6/1/0

## 9) Musikalisches Theater: "Firmenhymnen"

Antragssteller\*innen: Referat gegen Faschismus & Anarchistische Gruppe Freiburg

Betrag: Honorar: 600 Euro (zzgl. 28,80 Euro Künstler\*innen-Abgaben)

Fahrtkosten: 200 Euro

Saalmiete: 100 Euro voraussichtliche Deckung durch Spenden (Eintritt soll frei sein) Werbekosten 70 Euro durch das Referats-Budget

Angestrebte Finanzierung des Honorars und der Fahrtkosten über Referatssondertopf.

Gesamt beantragt: 828,80 Euro

Zweck: Musikalisches Theater: "Firmenhymnen", fällig, 28.04.17

Erklärung: Ein analytisch-satirischer Abend mit guter und schlechter Musik, zur Erforschung eines Phänomens, das Schlüsse auf die Verrücktheit des kapitalistischen Ganzen erlaubt. Von und mit Thomas Ebermann und Kristof Schreuf. In den vergangenen Jahren haben sich einige Tausend Unternehmen eine Firmenhymne zugelegt. Sie versprechen sich davon – in Kombination mit anderen Maßnahmen von Gehirnwäsche und corporate identity – dass die Motivation der Belegschaft steige und der Krankenstand sinke. Wenn man schon, um in der Arbeitswelt zu bestehen, immer neue Höchstleistungen der Entsagung meistern muss, so soll man doch besingen, wie gut man es gerade in dieser Firma mit ihren fairen Chefs und menscheitsbeglückenden Produkten angetroffen hat. Die Fernsehberichte, die infantile Belegschaften beim Singen ihrer Hymne zeigen, lassen uns in scheinbar glückliche Gesichter blicken. Aber – so lautet der letzte Hoffungsstrohalm der Gesellschaftskritiker\_innen – vielleicht sind sie ja gar nicht freiwillig angetreten. Vielleicht fürchten sie ja bloß die Repression, die allen Verweigerern des gutgelaunten Mitmachens droht. Vielleicht aber – das wäre die schrecklichere Variante – ist der Fremdzwang, die Erniedrigung zum Humankapital, schon in das Fühlen und Wollen der Lohnarbeiter\_innen eingedrungen. Oder man kann die ganze Scheiße – die Arbeitswelt und die ihr so ähnliche Gestaltung der 'Freizeit' – nur ertragen, indem man sich beides als erfüllt und spannend zurecht lügt. Thomas Ebermann (Autor des Theaterstücks "Der Firmenhymnenhandel") reflektiert diese Zusammenhänge; Kristof Schreuff ("Kolossale Jugend", letzte CD: "Bourgeois with guitar") fällt ihm musikalisch ins Wort, bebildert und widerspricht. Auf der Leinwand: Firmenhymnen wortgetreu, aber teilweise mit verführerisch guter Musik unterlegt: Bernadette La Hengst, Lisa Politt, Thomas Pigor, Dirk von Lowtzow (Tocotronic), Gustav Peter Wöhler, Schorsch Kamerun (Die Goldenen Zitronen), Rocko Schamoni, Harry Rowohlt, Horst

Tomayer, Jens Rachut, Dieter Glawischnig, Andreas Spechtl (Ja, Panik) und viele mehr.. Stimmen zu "Der Firmenhymnenhandel":

Ebermann ist ein anspruchsvolles, gesellschaftskritisches Stück gelungen, in dem er einen genauen Blick auf die Abgründe moderner Arbeitsbeziehungen wirft. \_Rainer Link / Deutschlandfunk\_  
Die ideologiekritische Einsicht des Abends lautet: „Je dreckiger es einem geht, desto größer ist der

Wunsch, die Scheiße zu besingen.“ Kann man so sagen. Der Knaller sind aber die eingespielten Videos mit Firmenhymnen. Zu sehen und zu hören sind hier Hamburger Größen wie Dieter Glawischmig, Schorsch Kamerun, Harry Rowohlt oder Rocko Schamoni. Christian Schlüter / Berliner Zeitung ...dreht sich um Zumutungen am Arbeitsplatz. Aber auch um die Verrenkungen des Künstlers im Angesicht des Geschäfts und die merkwürdigen Konsequenzen einer Welt, in der Selbstverwirklichung und Arbeit, Freiheit und Zwang nicht mehr zu unterscheiden sind. Robert Matthies / taz Darum geht es im Stück: Was ist, wenn die Ideale einem nicht mehr als eine kalte Heizung im Winter und einen leeren Kühlschrank zu allen Jahreszeiten bescheren? Thomas Ewald / Jungle World Wenn man diese Lieder hört, weiß man nicht, ob man lachen oder erschrecken soll. Heinrich Oehmsen / Hamburger Abendblatt

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Referats-Sondertopf, in dem sind für dieses Quartal noch 1.845,70 Euro von 4.500,00 Euro. In dem Budget des Referats sind noch die vollen 561,02 Euro.

Stimmungsbild: 6/1/1

## **10) Wer weiß, was Du letzten Sommer getan hast?**

Antragssteller\*innen: Referat für politische Bildung

Betrag: Honorar 150,00 Euro + 7,20 Euro KS

Fahrtkosten 40 Euro

Gesamt: 197,20 Euro

Zweck: Wer weiß, was Du letzten Sommer getan hast?, fällig 31.05.17

Erklärung: Einführungsworkshop in die Überwachungsproblematik.

Was verbirgt sich hinter Begriffen wie Vorratsdatenspeicherung, Online-Durchsuchung, Nacktscanner oder RFID? Häufig geistern diese und weitere Begriffe durch die Medien. Was steckt dahinter? Naht der Überwachungsstaat oder schützt uns die zunehmende Überwachung tatsächlich vor Terroristen? Haben wir wirklich nichts zu befürchten, wenn der Staat immer mehr über uns weiß? Wissen nicht Facebook und Google längst alles über uns? Und woher eigentlich?

Nach einer allgemeinen Einführung in die Überwachungsproblematik werden die Überwachungstechniken von Staat und privaten Akteuren vorgestellt. Dabei werden auch die Wirkungen der Überwachung thematisiert.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter den Referats-Sondertopf, in dem sind für dieses Quartal noch 1.845,70 Euro von 4.500,00 Euro. In dem Budget des Referats sind noch 0,00 Euro.

Abstimmung: //

## **11) LAK in Stuttgart am 12.03.2017**

Antragssteller\*innen: Isabel Schön, Paul Vogel & Leon Grünig

Betrag: BaWü-Ticket für 3 Personen: 29€

ICE von Freiburg nach Stuttgart (weil frühere Abfahrt zum AK Studiengebühren: maximal 33,50€ = 62,50 Euro Gesamt kl

Zweck: LAK in Stuttgart am 12.03.2017

Erklärung: Sitzung der LAK in Stuttgart. Beginn ist 12 Uhr, ab 8 Uhr tagt bereits der AK Studiengebühren.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Reisekostenbudget in dem sind noch 2.375,30 Euro von 4.000,00 Euro.

In welcher Funktion fährt Paul Vogel dort hin, wenn kein Mandat vom StuRa vorliegt fällt sein Anteil ( 5 Euro) in den Gruppenunterstützungstopf, dieser ist für dieses Quartal bereits ausgeschöpft. Es können also dann nur 57,50 Euro abgestimmt werden.

Abstimmung: //

## **12) Vernetzungstreffen "Israelsolidarische Hochschulpolitik"**

Antragssteller\*innen: Leon Grünig / Referat gegen Antisemitismus

Betrag: Hin- und Rückfahrt Freiburg - Köln mit BC 50: 120€ maximal, durch Sparpreise sehr wahrscheinlich billiger

Zweck: Vernetzungstreffen "Israelsolidarische Hochschulpolitik"

Erklärung: Am Wochenende 25./26.3 findet an der Uni Köln ein informelles Vernetzungstreffen verschiedener Hochschulgruppen die sich gegen Antisemitismus an Hochschule engagieren statt. Dabei soll es unter anderem um den Umgang mit Bokottinitiativen wie dem BDS gehen. Da dies Themen sind, die uns auch in Freiburg betreffen, würden wir gerne an diesem Treffen teilnehmen.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Reisekostenbudget in dem sind noch 2.375,30 Euro von 4.000,00 Euro.

Abstimmung: //

## **13) Überblicksseminar: Hochschulpolitik für Einsteiger\*innen**

Antragssteller\*innen: Florian Tönnies

Betrag: 20,00 EUR Anmeldung

113,80 EUR Fahrtkosten

= 133,80 Euro Gesamt

Zweck: Überblicksseminar: Hochschulpolitik für Einsteiger\*innen

Erklärung: Webseite:

"Das Seminar richtet sich an alle Studierenden, die neu in ihrer Studierendenvertretung auf Hochschul- oder Fachbereichsebene sind. Es soll Unterstützung beim Einstieg in die verschiedenen Arbeitsfelder geben. Im Mittelpunkt steht die Anwendbarkeit der vermittelten Informationen für die Arbeit vor Ort. Das Seminar gibt einen Überblick über die aktuellen hochschul- und bildungspolitischen Entwicklungen. Darüber hinaus werden einzelne Aspekte und Arbeitsfelder in Studierendenvertretungen in Arbeitsgruppen diskutiert und bearbeitet. Im Rahmen des Seminars gibt es außerdem viele Gelegenheiten, Kontakte zur gegenseitigen Vernetzung zu knüpfen."

Anmerkung der Finanzstelle: Florian, ist gewählter Vertreter im SWFR und Stellvertreter für die Physik im StuRa, daher liegt die liegt eine Mandatierung vor.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Reisekostenbudget in dem sind noch 2.375,30 Euro von 4.000,00 Euro.

Abstimmung: //

## **14) "Einführung in die Hochschulpolitik in Regensburg" (fzs)**

Antragssteller\*innen: Sebastian Neufeld, Natalie Wickli, Clara Mollat

Betrag: Teilnahmebeitrag: 3x 20 €

Reisekosten:

Sebastian Neufeld: 18 € Spritkosten

Anreise aus Allershausen (Nähr Regensburg Strecke ca. 90 km); Aufschlüsselung: 2 (Hin- Rückfahrt) x 90km (Strecke) x 7,2l /100km (durchschnittlicher Verbrauch meines Polos) x 1,40€/l (durchschnittlicher Superpreis z.Z.) = 18,14

Natalie Wickli: 25€ (einfache Fahrt aus Winterthur per Fernbus)

Clara Mollat: 60€ (Hin- un Rückfahrt aus Freiburg)

= 163,00 Euro Gesamt

Zweck: "Einführung in die Hochschulpolitik in Regensburg" (fzs)

Erklärung: Die Veranstaltung wird vom fzs organisiert, um einen Überblick über die aktuellen hochschul- und bildungspolitischen Entwicklungen zu geben und soll als Einführung in die Hochschulpolitik dienen. Darüber hinaus werden einzelne Aspekte und Arbeitsfelder in Studierendenvertretungen in Arbeitsgruppen diskutiert und bearbeitet.

Näheres unter [http://www.fzs.de/termine/event\\_1146.html](http://www.fzs.de/termine/event_1146.html)

Wir sind alle 3 aktiv in der Fachschaft Biologie tätig.

Sebastian Neufeld ist bisher als Vertreter im Fakultätsrat, der Studienkommission, sporadisch als Fachbereichsvertreter im StuRa und seit kurzem als Mitglied der Senatskommission für Studium und Lehre tätig.

Natalie Wickli ist Fachbereichsvertreterin, war im letzten Semester unsere Hauptvertreterin im StuRa und ist Mitglied des SVB-Gremiums.

Clara Mollat ist noch Ersti und damit nicht in Gremien tätig (Wahlen kommen ja erst noch), allerdings ist sie am StuRa interessiert und war hier schon mehrfach anwesend. Außerdem wirkt sie beim Regenbogenreferat mit.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Reisekostenbudget in dem sind noch 2.375,30 Euro von 4.000,00 Euro. Für Clara Mollat liegt keine Mandatierung durch den StuRa oder durch Wahl vor, daher fällt ihr anteil (80,00 Euro) in die Gruppenunterstützung in dem Topf sind noch 1.125,00 Euro von 8.000,00 Euro für dieses Quartal.

Abstimmung: //

## **15) Überblicksseminar: Hochschulpolitik für Einsteiger\*innen**

Antragssteller\*innen: Phillip Stöcks

Betrag: 20,00 EUR Anmeldung

110 EUR Fahrtkosten

= 130 Euro Gesamt

Zweck: Überblicksseminar: Hochschulpolitik für Einsteiger\*innen

Erklärung:

"Das Seminar richtet sich an alle Studierenden, die neu in ihrer Studierendenvertretung auf Hochschul- oder Fachbereichsebene sind. Es soll Unterstützung beim Einstieg in die verschiedenen Arbeitsfelder geben. Im Mittelpunkt steht die Anwendbarkeit der vermittelten Informationen für die Arbeit vor Ort. Das Seminar gibt einen Überblick über die aktuellen hochschul- und bildungspolitischen Entwicklungen. Darüber hinaus werden einzelne Aspekte und Arbeitsfelder in Studierendenvertretungen in Arbeitsgruppen diskutiert und bearbeitet. Im Rahmen des Seminars gibt es außerdem viele Gelegenheiten, Kontakte zur gegenseitigen Vernetzung zu knüpfen."

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Reisekostenbudget in dem sind noch 2.375,30 Euro von 4.000,00 Euro.

Abstimmung: //

## **16) Infoveranstaltung des MWK zum landesweiten Semesterticket**

Antragssteller\*innen: Leon Grünig

Betrag: Baden-Württemberg-Ticket für zwei Personen: 28 €

Zweck: Infoveranstaltung des MWK zum landesweiten Semesterticket

Erklärung: Am Donnerstag, den 6.4. findet im MWK in Stuttgart eine Infoveranstaltung des MWK zur geplanten Einführung eines landesweiten Semestertickets statt. Daran würden wir gerne mit zu zwei Personen teilnehmen und beantragen dafür ein BaWü-Ticket.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Reisekostenbudget in dem sind noch 2.375,30 Euro von 4.000,00 Euro.

Abstimmung: //

## **17) 1. Sitzung des 57. AS in Freiburg**

Antragssteller\*innen: Vorstand / Leon Grünig

Betrag: 300€ für Verpflegung (Essen, Trinken usw.) und Sitzungsmaterialien

Zweck: 1. Sitzung des 57. AS in Freiburg

Erklärung: Am Wochenende vom 28. bis zum 30.4 findet in Freiburg die konstituierende Sitzung des 57. AS statt. Um Materialien und Verpflegung vorhalten zu können beantragen wir 300€ beim AStA. Dieser Betrag wird aller Wahrscheinlichkeit nach nicht voll ausgeschöpft, sondern dient eher als Puffer. Wir erwarten zwischen 10 und 15 Menschen hier in Freiburg.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das AStA-Budget in dem sind noch 2.848,40 Euro von 3.000,00 Euro.

Abstimmung: //

## **18) Reparaturen und Aufstockung große Musikanlage #Serviceoffensive**

Antragssteller\*innen: Sekki

Betrag:

Reparatur Box: 256,10€

Mischpult: Behringer Xenyx Q802 USB: 75€

Kabelkoffer 59€

Mikro 44€

Kabel und Kleinkram: ca. 80€

Gesamt: 514,10

Zweck: Reparaturen und Aufstockung große Musikanlage #Serviceoffensive

Erklärung: Eine Box der großen Anlage war defekt und wurde in Reparatur gegeben. Die Runderneuerung kostete 256,10€.

Außerdem möchten wir für die große Anlage ein kleineres Mischpult anschaffen, da das 16-Kanalmischpult für die allermeisten Veranstaltungen absolut überdimensioniert und unhandlich ist.

Da die Anlage oft für Demos geliehen wird wollen wir zusätzlich ein Mikro anschaffen.

Außerdem soll der Kabelkoffer ersetzt werden, so dass auch das neue Mischpult darin Platz findet.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Mobiliar-Budget in dem sind noch 4.723,53 Euro von 12.000,00 Euro.

Abstimmung: //

## **19) Freie Uni Bamberg**

Antragssteller\*innen: Severin Meier

Betrag: Kalkulation für 21 zu bezahlende Vorträge:

16 Vorträge von externen Referent\*innen (250 € Honorar + 30 euro Verpflegungskosten) =4.480€

5 Vorträge von lokalen Referent\*innen (80 € Honorar) = 400 €

Programmhefte, Versand, Plakate, Büromaterialien, etc. = 400 €

Eigenmittel:

Referat der Otto-Friedrich-Universität Bamberg: 500 €

AStA Bamberg e.V. 2.500 €

Drittmittel: Bürgerverein Bamberg Mitte spendet für zweitägige Mitarbeit der fub beim Antikmarkt 600 €

Der momentan kalkulierte Saldo beläuft sich somit auf - 1.680 €

Beantragte Summe: 840,00 Euro(Diess Entspricht 3 Vorträgen) + 4,8% (40,32) = 880,32 €

Es sind nur noch 550,00 Euro im Budget, daher kann nicht mehr als 550,00 genehmigt werden daher fällt es unter die Ferienregelung.

Erklärung: Siehe: [www.freieunibamberg.de](http://www.freieunibamberg.de)

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Soli-Budget in dem sind noch 550,00 Euro von 1.000,00 Euro.

Es ist noch ein weiterer Antrag angekündigt vom AStA Passau für das dort stattfindene flcr (Festival contre le racisme).

Abstimmung: //

**Veto durch StuRa möglich.**

## **20) Sticker Falsch Verbunden**

Antragssteller\*innen: Referat für politische Bildung / AK Falsch Verbunden

Betrag: Sticker 280,00 Euro

Richtwert aufgrund der letzten Bestellung

Zweck: Sticker Falsch Verbunden

Erklärung: Der Stura unterstützt die Gruppe AK falsch Verbunden ideell und hat daher vor längeren hier Geld für Sticker beantragt, die auf falsch-verbunden-infointernetseite verweisen. da in letzter Zeit viele Sticker aufgetaucht sind die positive gegenüber Verbindungen äußern, würde wir gerne neue herstellen.



Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Gruppenunterstützungs-Budget in dem sind für dieses Quartal noch 1.125,00 Euro von 8.000,00 Euro.

Abstimmung: //

**Veto durch StuRa möglich.**

## **21) Werbematerial für Demo gegen Studiengebühren**

Antragssteller\*innen: AK freie Bildung

Betrag: Plakate 40,00 euro

Sticker 40,00 euro

Gesamt: 80,00 Euro

Zweck: Werbematerial für Demo gegen Studiengebühren

Erklärung: Für die Demonstration am 29.04. gegen die geplanten Studiengebühren sollen Plakate und Sticker bestellt werden, um möglichst breite Werbung zu machen.

Diskussion: Anmerkung der Finanzstelle: Das fällt unter das Gruppenunterstützungs-Budget in dem sind für dieses Quartal noch 1.125,00 Euro von 8.000,00 Euro.

Abstimmung: //

**Veto durch StuRa möglich.**

## **TOP 4: Planungen und Diskussionen**

### **1) March for Science - Kontobenzutzung**

Entscheidung über Kontobenzutzung soll an Vorstand gereicht werden

Arbeitsaufwand soll gering sein, da nur wenige hohe Rechnungen erwartet werden

Stimmungsbild (für Handeln des Vorstands): 4/0/3

### **2) Terminsuche für nächste AStA-Sitzung**

Die Sitzung am Freitag den 14.03. fällt auf den Karfreitag, Wunsch auf Vertagung

GO-Antrag: AStA-Sitzung am nächsten Freitag (07.04)

Abstimmung: ohne Gegenrede angenommen

Rückmeldung zur Vorprüfung der Beschlussfähigkeit der kommenden Sitzung unbedingt erwünscht

### **3) EDV-Stelle**

Diskussion über Stellenteilung:

Vorschlag Vorstand: Teilung in zwei ungleichgewichtete Stellen (kein weiterer Diskussionsbedarf)

## **TOP 5: Sonstiges**

## **TOP 6: Termine**